

ANFRAGE von Ueli Bamert (SVP, Zürich) und Dieter Kläy (FDP, Winterthur)

betreffend Umgang mit Covid-19-bedingten Mehrkosten in der Bauwirtschaft

Um die Baustellen während der Corona-Krise offen halten und die Arbeiten geregelt weiterlaufen lassen zu können, wurde den schweizerischen Bauunternehmungen vom SECO und dem BAG eine Vielzahl von Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden auferlegt. Die Bauwirtschaft hat diese praktisch vollumfänglich einhalten können und somit einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen der Wirtschaft sowie zum Schutz sowohl der Arbeitnehmerschaft als auch der Bevölkerung leisten können.

Leider ist bis anhin ungeklärt geblieben, wie die Bauunternehmungen von den durch die Einhaltung der Vorgaben entstanden Mehrkosten entlastet werden können. Der Kanton als grosser Bauherr und wichtiger Partner der Bauwirtschaft nimmt diesbezüglich eine Vorreiter- und Schlüsselrolle ein.

Der Schweizerische Baumeisterverband hat einen Aktionsplan zur Stützung der Bauwirtschaft ohne zusätzliche Belastung der Staatsfinanzen ausgearbeitet. Dessen wichtigste Forderungen lauten:

- Beschlossene Bauprojekte sollen unverzüglich in Angriff genommen werden;
- Laufende Planungen und Projektierungen sollen forciert vorangetrieben werden;
- Bewilligungsverfahren sollen beschleunigt werden;

Wir bitten den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit welchen konkreten Massnahmen gedenkt der Regierungsrat die Bauunternehmungen in seiner Funktion als Bauherr im Umgang mit den im Rahmen der Corona-Krise entstanden Mehrkosten zu unterstützen?
2. Bei welchen kurz- und langfristigen Planungs- und Bauprojekten sieht der Kanton Spielraum für eine forcierte Umsetzung, im Sinne einer gezielten Unterstützung der Bauwirtschaft? (Bitte um abschliessende Aufzählung)
3. Ist der Regierungsrat gewillt, einen Teil oder alle der unter Punkt 2 genannten Projekte auch tatsächlich schneller als geplant voranzutreiben?
4. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, damit die Erteilung von Baubewilligungsverfahren zukünftig effizienter von statten geht?
5. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass Baustellen bei zukünftigen Epidemien und Pandemien sicher weiterbetrieben werden können?

Ueli Bamert
Dieter Kläy